

# Leistungsverzeichnis über Los - Freianlage

Bauvorhaben:                      Barrierefreier Zugang  
  Vereinshaus Falkenhain

Bauort:                             Am Sportplatz 22  
  04808 Lossatal  
  OT FALKENHAIN

Bauherr:                            Gemeinde Lossatal  
  Karl-Marx-Straße 14  
  04808 Lossatal  
  OT FALKENHAIN

Planung und Bauleitung:        Büro Weidemüller  
  Hochbauplanung  
  Schuhgasse 5  
  04808 WURZEN

Angebotsabgabe:

Ausführungsbeginn:

Ungeprüfte Angebots-  
summe incl. MwSt.:     Euro .....

Angebotenes Skonto  
mit Zahlungsziel:

.....  
Datum

.....  
Stempel

.....  
Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Vorbemerkung:

Grundlage der Ausschreibung ist die VOB.

Im Text des Leistungsverzeichnisses dürfen vom AN keine Streichungen, Ergänzungen oder Änderungen vorgenommen werden. Etwaige nach Ansicht des AN örtlich bedingte Änderungen oder evtl. Verbesserungen gegenüber dem Leistungsverzeichnis sind als Anlage in einem besonderen Schreiben vollständig einschl. der zur Prüfung und Bewertung notwendigen technischen Hinweise und Berechnungen gleichzeitig mit dem Hauptangebot vorzulegen.

Die im Leistungsverzeichnis genannten Fabrikate dienen nur zur exakten Aussage über die zu kalkulierenden Qualitäten. Dem AN bleibt freigestellt, gleichwertige Fabrikate kostenneutral anzubieten. Dies entbindet ihn aber nicht von seiner Haftung. Änderungen in Entwurf und Ausführungsart der beauftragten Leistungen bleiben vorbehalten. Für Leistungen, die vom Leistungsverzeichnis abweichen, sind kurzfristig Nachtragsangebote auf der Basis der Urkalkulation des Hauptangebotes einzureichen.

Die Massen des Leistungsverzeichnisses sind für Materialbestellungen nicht verbindlich. Sämtliche in den Ausführungsplänen enthaltenen Maße und Angaben sind vor Baubeginn vom AN eigenverantwortlich zu prüfen, Abweichungen sind der Bauleitung umgehend mitzuteilen.

Die Massenangaben setzen sich in der Regel sowohl aus großen als auch kleinen Teilflächen bzw. Teilmassen zusammen. Der Bauherr behält sich vor, Positionen des Leistungsverzeichnisses entfallen zu lassen. Bei Mehr- oder Mindermengen bleiben die Einzelpreise unverändert.

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, ist die Lieferung sämtlicher einzubauender Materialien in die betreffenden Einheitspreise einzurechnen. Das gleiche gilt für die Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Verpackungsmaterial und ähnlichem. Wenn nicht anders beschrieben, werden diese Stoffe Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der AN erklärt mit der Angebotsabgabe, sich von den örtlichen Gegebenheiten, den Unterbringungsmöglichkeiten, den Untergrundverhältnissen, Zufahrtswegen, Lagermöglichkeiten usw. genauestens informiert zu haben. Irgendwelche Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse entstehen, können nicht anerkannt werden.

Der Bieter ist gehalten die örtliche Gesamtsituation der Baustelle für Materialtransport und Standort der Baustelleneinrichtung vor Angebotserstellung zu besichtigen. Alle Erschwernisse aus den örtlichen Gegebenheiten sind preislich zu erfassen und einzurechnen.

Abgerechnet werden stets nur endgültige Massen und fest eingebaute Kubaturen.

Witterungseinflüsse sind stets durch entsprechende Maßnahmen von dem Gebäude fernzuhalten.

Die Art und Weise des Bauablaufes sind stets mit der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen.

Die Aufwendungen für die nachfolgenden Leistungen sind durch den Auftragnehmer (AN) in der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Eine Baustelleneinrichtung ist für das jeweilige Gewerk mit einzukalkulieren.

Der AN hat seine ausgeführten Leistungen nach erfolgter Montage auf Dauer der Bauzeit des Objektes vor Beschädigungen und Verschmutzungen ausreichend zu schützen.

Das Objekt ist zum Abschluss der Arbeiten besenrein gesäubert zu übergeben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	<b>BAULEISTUNGEN</b>				
<b>1.1</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>				
1.1.10	<p>Baustelleneinrichtung und -räumung Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Fundamenten und Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freimachen des Baugeländes</li> <li>- Lager- und Arbeitsplätze</li> <li>- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung</li> <li>- Tagesunterkünfte, Unterstelleneinrichtungen</li> <li>- Maschinen, Geräte, Werkzeuge</li> <li>- Begehbare Abdeckungen</li> <li>- Schutzgeländer</li> <li>- Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken, unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe</li> <li>- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt</li> </ul>			psch	.....
1.1.20	<p>Bedarfsposition Bautafel komplett 2,50 x 1,00 m Bautafel, komplett, mit glatter Oberfläche einschl. Grundkonstruktion und Aussteifung einschl. Fundament aufstellen, vorhalten und nach Vorgabe wieder entfernen. Beschriftung und Lackierung, mehrfarbig. Mindestinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektbezeichnung</li> <li>- Bauherr</li> <li>- Planung Bau</li> <li>- Bauleitung</li> <li>- Ausführungsbetriebe (Firma, Anschrift, Telefon, Fax)</li> </ul> <p>Anzahl der Ausführungsbetriebe einschl. sonstiger Adressen: 6 Vorhaltdauer: 10 Monate, gemäß den geplanten Ausführungsterminen Größe: 2,50 x 1,00 m Die grafische Gestaltung ist im Angebot darzulegen.</p>	1	St	.....	nur E-Preis
1.1.30	<p>Bedarfsposition Bauwasseranschluss mit Messeinrichtung Bauwasseranschluss mit Messeinrichtung, auch für Fremdfirmen nutzbar, herstellen, vorhalten, unterhalten, frostsicher verwahren und nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Absperrventile</li> <li>- 1 Entleerungshahn</li> <li>- 1 Erdungsbrücke</li> </ul> <p>Nennweite Hauptanschluss: DN 32 Anzahl der Entnahmestellen mit Ventil und Schlauchverschraubung: 1 St, DN 20 Vorhaltdauer: 1,5 Monate, gemäß den vorgesehenen Ausführungsterminen</p>	1	St	.....	nur E-Preis
1.1.40	Bedarfsposition				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	<p>Baustromanschluss, Verteiler</p> <p>Baustromanschluss mit Messsatz, auch für Fremdfirmen nutzbar, für fünf Abgänge, mit Anschlusskabel, Verteilerkasten mit Schloss, ausreichend abgesichert, herstellen, vorhalten; nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen.</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <p>Abgänge:                 - 1 CEE-Steckdose 5/32 A                                   - 1 CEE-Steckdose 5/16 A                                   - 1 FI-Schalter 4 x 25 A/30 mA                                   - 2 Schuko Steckdosen 2 x 16 A 230 V</p> <p>Alle Steckdosen mit entsprechender Vorsicherung. Die Angaben sind Mindestwerte.</p> <p>Nennspannung:         400 V</p> <p>Vorhaltdauer:         1,5 Monate, gemäß den vorgesehenen Ausführungsterminen</p> <p>Menge:                   1 Stück</p>		1 St	.....	nur E-Preis
1.1.50	<p>Bauzaun, Stahlrahmen, mobil, h = 2,00 m</p> <p>Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Der Zaun ist aufzustellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen. Türen und Tore werden gesondert vergütet.</p> <p>Zaunhöhe:               2,00 m</p>		30 m	.....	.....
1.1.60	<p>Bauzaun, Stahlrahmen, h = 2,00 m, vorhalten</p> <p>Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., vorhalten und unterhalten.</p> <p>Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.</p> <p>Zaunhöhe:               2,00 m</p> <p>Vorhaltdauer:         1,5 Monate</p>		45 mMt	.....	.....
1.1.70	<p>WC-Kabine</p> <p>WC-Kabine antransportieren, aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Nutzung durch die am Bau beteiligten Firmen. Regelmäßige Ver- und Entsorgung nach Erfordernis.</p> <p>Ausstattung wie folgt:</p> <p>- WC-Anlage und Wasserbecken mit Zubehör</p> <p>Nutzungsdauer:       6 Wochen</p>		6 StWo	.....	.....
1.1.80	<p>Schachtscheine einholen</p> <p>Einholung der erforderlichen Schachtscheine der örtlich ansässigen Ver- und Entsorgung über die Lage:</p> <p>- von Trinkwasserleitungen</p> <p>- von Abwasserleitungen</p> <p>- von Energieleitungen</p> <p>- von Telekommunikationsleitungen (Deutsche Telekom, etc.)</p> <p>- von Gasleitungen</p> <p>- von Nahwärmenetz GV Lossatal</p> <p>Genehmigungszeitraum:     Dauer der Baumaßnahme</p> <p>Die örtlich ansässigen Ver- und Entsorgungsunternehmen sind vor Baubeginn zum Leitungsbestand zu befragen, hierüber ist ein Nachweis zu</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	erbringen.			Übertrag: .....	
		1	St	.....	.....
1.1.90	<p>Schnurgerüst und Einmessarbeiten Schnurgerüst rings um die Baugrube durch ein Vermessungsbüro, standsi- cher verstrebt, aufstellen. Die durchgehend angeordneten Horizontalbohlen zum Einschneiden für den Geometer müssen absolut waagrecht und mindestens 1,00 m über Gelände angebracht werden. Es darf erst nach erfolgter Freigabe durch die Bauleitung entfernt werden.</p>				
			psch	.....	.....
1.1.100	<p>Bedarfsposition Stundensatz Fachwerker, Baustelleneinrichtung Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>	1	h	.....	nur E-Preis
1.1.110	<p>Bedarfsposition Stundensatz Helfer, Baustelleneinrichtung Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1	h	.....	nur E-Preis
			<b>1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>	<b>.....</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.2</b>	<b>BAUSCHLOSSERARBEITEN</b>				
1.2.10	<p>Geländer, Handlauf Stahl, Füllstäbe H=110cm Außen, Treppen und Podest Treppengeländer auf Palisaden aus Stahl, für gerade Treppen im Außenbereich, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pfosten: Stahlrohr 40/2/1250 mm, Regelabstand 2000 mm, Anfangs- und Endpfosten gehen direkt in den Handlauf über</li> <li>- Füllung: Ober- und Untergurt 40/2 mm zwischen die Pfosten schweißen, vertikale Füllstäbe, Stahlrohr D= 14mm, Abstand 120 mm, zwischen Ober- und Untergurt und zwischen den Füllstäben</li> <li>- Handlauf: Stahlrohr 40/2 mm, auf die Pfosten geschweißt, H=1,10m</li> <li>- Verschraubungen: V2A, mit Distanzhülsen zum Ausgleich von Maßtoleranzen</li> <li>- Oberfläche: Stahl, feuerverzinkt</li> <li>- Befestigung: seitlich und oben am Stahlbetonfertigteilen</li> <li>Anprall-Last: 1 kN/m</li> <li>Stahlbezeichnung nach EN 10027-1: S235JR</li> <li>nach EN 10027-2: 1.0037</li> <li>bish. Bezeichnung: St 37-2</li> </ul>	2	m	.....	.....
1.2.20	<p>Geländer, Füllstäbe H=110cm Außen, Palisaden Geländer für Rampenanlage auf Palisaden aus Stahl, für gerade Treppen im Außenbereich, wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pfosten: Stahlrohr 40/2/1250 mm, Regelabstand 2000 mm, Anfangs- und Endpfosten gehen direkt in den Handlauf über</li> <li>- Füllung: Ober- und Untergurt 40/2 mm zwischen die Pfosten schweißen, vertikale Füllstäbe, Stahlrohr D= 14mm, Abstand 120 mm, zwischen Ober- und Untergurt und zwischen den Füllstäben</li> <li>- Handlauf: Stahlrohr 40/2 mm, auf die Pfosten geschweißt, H=1,10m</li> <li>- Verschraubungen: V2A, mit Distanzhülsen zum Ausgleich von Maßtoleranzen</li> <li>- Oberfläche: Stahl, feuerverzinkt</li> <li>- Befestigung: seitlich und oben am Stahlbetonfertigteilen</li> <li>Anprall-Last: 1 kN/m</li> <li>Stahlbezeichnung nach EN 10027-1: S235JR</li> <li>nach EN 10027-2: 1.0037</li> <li>bish. Bezeichnung: St 37-2</li> </ul>	11	m	.....	.....
1.2.30	<p>Bedarfsposition Stundensatz Facharbeiter, Bauschlosserarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter</p>	1	h	.....	nur E-Preis
1.2.40	<p>Bedarfsposition Stundensatz Helfer, Bauschlosserarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>	1	h	.....	nur E-Preis
	<b>1.2 BAUSCHLOSSERARBEITEN</b>			<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.3</b>	<b>GEBÄUDENAHE AUßENANLAGE</b>				
1.3.10	Betonbelag ausbauen und entsorgen Vorhandenen Plattenbelag im Schulhof ausbauen, einschl. Bettung aus Sand / Brechsand. Abbruchmaterial entsorgen; einschl. Deponiegebühr.	25	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.20	Oberboden abtragen, entsorgen Oberboden über tragfähiger Bodenschicht, nicht brauchbar, in unterschiedlicher Dicke lösen, laden und abfahren. Aushubmaterial entsorgen. Die abzutragende Schicht besteht teilweise aus Recyclingmaterial und einem geringen Anteil Oberboden. Abtragsdicke: im Mittel 20 - 30 cm	45	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.30	Bodenaushub, mit Abfuhr Boden für den Einbau der Wegebefestigung profilgerecht ausheben und Grobplanum herstellen. Das Aushubmaterial ist zu entsorgen. Einschl. Deponiegebühr. Aushubtiefe: bis 0,4 m Ehemalige Bezeichnung Bodenklasse: 5	20	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.3.40	Hindernis, unbew. Beton, im Boden abbrechen Hindernis aus unbewehrtem Beton im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, abfahren und entsorgen. Einzelgröße Hindernis: bis 0,50 m <sup>3</sup>	1	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.3.50	Rückverfüllung Rampenanlage mit Recyclingmaterial Rückverfüllung Rampenanlage mit Recyclingmaterial	20	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.3.60	Filtervliesmatten, Geotextil Filtervliesmatten, Geotextil aus Textilfaser liefern und auf die Sohle der Sand- bzw. Spielflächen verlegen. Einschl. Befestigungsmittel. Angeb. Fabrikat: .....	45	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.70	Frostschuttschicht d = 20 cm, Gehwegflächen Frostschuttschicht lagenweise verdichtet herstellen, Feinplanie +/- 2 cm. Verdichtungsgrad (DPr.): 100 %, Der Verdichtungsgrad ist nachzuweisen Bereich: Gehwegflächen Schichtdicke: 20 cm	15	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.3.80	Schottertragschicht 0/32, 10 cm, Gehwegflächen Schottertragschicht nach gültiger ZTVT-StB auf Planum herstellen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr.: 100 % Material: Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung: 0/32 mm Schichtdicke: 10 cm im verdichteten Zustand				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Bereich: Gehwegflächen			Übertrag: .....	
		45	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.90	Feinplanie, Gehwegflächen Feinplanie herstellen; Profiltgenauigkeit +/- 2 cm. Bereich: Gehwegflächen Verformungsmodul EV2: 40 MN/m <sup>2</sup>	45	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.100	Sandgeschlämmte Schotterdecke Sandgeschlämmte Schotterdecke aus Mineralgemisch 16/32mm, darauf 8/16mm, einschlämmen mit Brechsand-Splitt-Gemisch mit einer Abdeckung aus 1cm Brechsand-Splittgemisch 0/8 mm mit bindigen Bestandteilen. Gesamtdicke: bis 10 cm Mit dem Einheitspreis sind alle Aufwendungen für die Lieferung und Herstellung bzw. Ausführung abgegolten	15	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.110	Betonverbundpflaster, Rechteck, Gehwegfläche Betonverbundpflaster auf 3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm höhen- und profilgerecht im Reihenverband herstellen, Reihen längs zur Fahrtrichtung. Anschlüsse, Absanden und Einrütteln sind im EP enthalten. Einbauort: Gehwegflächen Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Bettungsdicke: 3 cm Format: 20/10 cm Steindicke: 8 cm Steinform: Rechteckpflaster Farbe: nach Bemusterung Bauherr Fugenfüllung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm	45	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.120	Zulage Vorosition für die Ausführung mit Gehwegplatten 40x40cm Zulage Vorosition für die Ausführung mit Gehwegplatten 40x40cm	30	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.130	Palisaden, Beton, 18/12cm, 1,00 m Palisaden liefern und in ein Streifenfundament aus Beton C 12/15 nach den Angaben der Bauleitung höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Einbautiefe sollte ca. 1/3 der Palisadenhöhe betragen. Das Fundament ist als beidseitige Rückenstütze auszubilden. Die Hinterfüllung, bestehend aus nicht bindigem, sickerfähigem Material liefern, lagenweise einbringen und mit geeignetem Gerät lagenweise verdichten. An der Rückseite der Palisaden ist eine Folie einzubauen. Bei frostempfindlichen Böden ist am Fuße des Streifenfundaments eine Drainageleitung zur Ableitung des Oberflächenwassers vorzusehen. Form: rechteckig, einseitig gefast Querschnitt: 18/12 cm Palisaden-Länge: bis 1,10 m Einbautiefe: ca. 40 cm Farbe: anthrazit	30	m	.....	.....
1.3.140	Sichtbeton-Blockstufe, außen Sichtbeton-Blockstufe, im Außenbereich, liefern und mit Betonbettung verlegen. Bettung: Beton C 16/20 (alte Bezeichnung: B 15) Anzahl Steigungen: 2 Steigungen Steigungsverhältnis: 15/30 cm Laufbreite: bis 175 cm				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Einbauart: Zugangstreppe neben Rampe Beton: Farbton nach Bemusterung Bauherr				
		4	m	.....	.....
1.3.150	Betonstein schneiden, als Zulage Betonteinkanten auf Gehrung oder sonstige Schrägschnitte schneiden, als Zulage.				
		5	m	.....	.....
1.3.160	Bordstein, Betonbett, Hochbord, Fd = 17-22 cm Bordstein aus Beton, zur Abtrennung der Fahrflächen gegen Rampenanlage, in Betonbettung setzen. Für den Hochbord- und Randbordstein ist eine einseitige Rückenstütze bis ca. 10 cm unter Steinoberkante reichend, auszuführen; untere Breite ca. 15 cm, obere Breite mind. 5 cm. Die Stoßfugen mit Zementmörtel verfüllen, Stoßfugen der Außenseiten sind in einer Breite von b = 5 cm offen zu lassen, zur Ableitung von Regenwasser. Die Steine sind anschließend zu reinigen. Material: Beton Steintyp: Tiefbord- bzw. Hochbordstein Form: H Größe: 15 x 25 Fundamentdicke: 17 - 22 cm Betongüte: C 16/20 (alte Bezeichnung: B 15)				
		5	m	.....	.....
1.3.170	Bordstein, Betonbett, absenken Bordstein, gerade, im Bereich des geplanten Zuganges, in Betonbettung ausbauen, reinigen und zur Wiederverwendung seitlich lagern, einschl. der erforderlichen Erd- und Abbrucharbeiten. Fundamentsohle vertiefen, Bordsteine gemäß den Zu- und Ausfahrten in abgesenkter Lage wieder einbauen, einschl. aller Anpassungsarbeiten. Unbrauchbares Material und anfallenden Bauschutt entsorgen; einschl. Deponegebühr. Form: Hochbord, Betonbettung mit 1-seitiger Rückenstütze bis 10 cm unter OK-Bordstein Material: Betonstein				
		5	m	.....	.....
1.3.180	Bedarfsposition Fußabstreifer-System, Stahl-Maschenrost, 80x40 cm Fußabstreifer-System mit Bodenwanne aus Polymerbeton und begehbarem Stahl-Maschenrost, Oberfläche feuerverzinkt, vor dem Eingangsbereich flächenbündig in den Bodenbelag einbauen. Abmessung: ca. 80 x 40 cm Einbauort: Eingang Ostseite  <b>Angeb. Fabrikat:</b> .....				
		1	St	.....	nur E-Preis
1.3.190	Lieferung und Einbau Rollkies im Traufstreifenbereich Lieferung und Einbau Rollkies im Traufstreifenbereich				
		5	m³	.....	.....
1.3.200	Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern, im Baustellenbereich verteilen und andecken. Oberbodenmaterial frei von sichtbaren Verunreinigungen, arm an Steinen, frei von Wurzelwerk und Ästen mit Durchmesser über 2 cm. Auftragsdicke: im Mittel 15 bis 30 cm				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
		21	m <sup>3</sup>	.....	.....
1.3.210	Grobplanum Rasenfläche Herstellen eines Grobplanums für Rasenflächen.				
		70	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.220	Feinplanie für Rasenansaat Feinplanie für Rasenansaat herstellen; Steine größer als 3 cm, Wurzeln, Unkräuter und sonstigen Unrat aufnehmen und entsorgen. Anschlüsse an angrenzende Beläge 2 cm unter Oberkante. Abweichung von Sollhöhe +/- 2 cm.				
		70	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.230	Feinplanie nacharbeiten, von Hand, für Rasen Feinplanie für Rasenansaat-Fläche von Hand nacharbeiten, einschl. Entfernen von Steinen und Fremdkörpern. Abweichung von Sollhöhe +/- 2 cm.				
		70	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.240	Rasenansaat, Zierrasen, 25 g/m <sup>2</sup> Rasenansaat mit Regelsaatgutmischung (RSM) einschl. Einigeln und Abwalzen. Saatgutmenge: 25 g/m <sup>2</sup> Saatgut: Sport- und Spielrasen, in Teilflächen schattig				
		70	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.250	Düngung Rasenfläche Rasenlangzeitdünger auf vorbereitete Vegetationsfläche auftragen Düngemittel: NPK(MgO)-Dünger Menge: 35 g/m <sup>2</sup>				
		70	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3.260	Bedarfsposition Stundensatz Facharbeiter, Außenarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter				
		1	h	.....	nur E-Preis
1.3.270	Bedarfsposition Stundensatz Helfer, Außenarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer				
		1	h	.....	nur E-Preis

**1.3 GEBÄUDENAHE AUßENANLAGE** .....

**1 BAULEISTUNGEN** .....

**Zusammenstellung**

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2	BAUSCHLOSSERARBEITEN	.....
1.3	GEBÄUDENAHE AUßENANLAGE	.....
1	BAULEISTUNGEN	.....
	<b>Summe</b>	.....
	zzgl. MwSt ..... %	<u>.....</u>
	<b>Gesamtsumme</b>	<u>.....</u>

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>BAULEISTUNGEN</b>	<b>2</b>
<b>1.1</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>	<b>2</b>
<b>1.2</b>	<b>BAUSCHLOSSERARBEITEN</b>	<b>5</b>
<b>1.3</b>	<b>GEBÄUDENAHE AUßENANLAGE</b>	<b>6</b>